



Das Märchenstück „Kalif Storch“ bringt viele Darsteller auf die Bühne. 29 Schauspielerinnen und Schauspieler proben derzeit im Renninger Naturtheater und studieren 60 Rollen ein

Fotos: red

## Naturtheater einmal hinter den Kulissen

Tag der offenen Tür am kommenden Sonntag auf dem Renninger Längenbühl lockt mit Führungen, Schauproben, Ausstellung und Quiz

Spätestens mit dem frischen Blattgrün auf dem Längenbühl beginnt im Renninger Naturtheater auch die heiße Probenphase. Damit auch das Publikum schon mal eine bißchen Theaterluft schnuppern kann, findet am kommenden Sonntag, 12. Mai, unter dem Motto „Theater hinter den Kulissen“ ein Tag der offenen Tür statt.

VON MATTHIAS WEIGERT

**RENNINGEN.** Der meteorologische lange Winter hat auch den Laiendarstellern das Leben schwer gemacht, wie Pressesprecherin Waltraut Kruse weiß. „Wir mussten insbesondere für das Abendstück ‚Pension Schöllner‘ meist im Vereinsheim proben und nur ab und zu ging es nach draußen, wenn die Witterung es erlaubte.“ Doch jetzt herrscht eitel Sonnenschein. Schließlich laufen die Proben auf Hochtouren. Und das ist nötig, wie Kruse beipflichtet. Immerhin bringen beim Märchenstück „Kalif Storch“ 29 Darstellerinnen und Darsteller in 60 Rollen ordentlich Leben auf die Bühne. Bei den eingepflanzten Massenszenen dürfe es auch kein Durcheinander geben. Jeder müsse wissen, wo er läuft und steht.

Am Sonntag kann das Publikum bereits



Mischpult und Kabelsalat: Beim Tag der offenen Tür zeigt auch das vor sechs Jahren errichtete Technikhaus, was in ihm steckt



Das Naturtheater hat auch eine Maske und bietet am Tag der offenen Tür das beliebte Kinderschminken

einige Schauproben erleben. Aber auch hinter die Kulissen können die Besucher blicken. „Das Technikhaus gibt es seit der Spielzeit 2007 und es hat die akustischen und optischen Möglichkeiten nachhaltig verbessert“, weiß Kruse, die auch einen Besuch der Kleiderkammer empfiehlt, wo wahre Schätze aus Tüll, Damast und Seide lagern. Der Fundus des Naturtheaters hat aber noch mehr zu bieten. So warten viele interessante Requisiten auf das Auge des Betrachters. Über die Schultern des Näh-

teams können die Besucher auch schauen. Laut Waltraut Kruse sind mehr als ein Dutzend fleißige Schneiderleine alle Jahre wieder zugange, um die aufwendigen Kostüme anzufertigen: „Wenn der Kalif in vollem Ornat auftritt, stecken viele Stunden Schneiderarbeit in dem gelungenen Auftritt“, schmunzelt die Pressesprecherin des Naturtheaters und weist auf die Ausstellung im Vereinsheim hin, die aufzeigen soll, wieviel Arbeitsschritte von der Idee bis zum fertigen Kostüm nötig sind. Doch auch die

Maske zeichnet für gelungene Inszenierungen verantwortlich. Beim Blick in das Reich von Puder und Co. dürfen die Kinder sogar selbst Modell sitzen. Denn am Sonntag ist auch Kinderschminken angesagt. Glücksrad, Quiz sowie Speis und Trank ergänzen den Blick hinter die Kulissen.

Premiere des Kinderstücks „Kalif Storch“: Sonntag, 23. Juni, 15 Uhr. Premiere von „Pension Schöllner“: Samstag, 29. Juni, 20 Uhr. Kartenreservierungen ab 1. Juni, Telefon (0 71 59) 4 97 96 30.